

Informationsseite von: www.jenaplan-archiv.de

Übertragung eines in Stenotachygraphie geschriebenen Dokuments.

Die Zeichenerklärung ist unter

jenaplan-archiv.de/stenotach.pdf einzusehen.

Peter-Petersen-Archiv: Kasten Universitätsschule

26.4.1933 Einführung der Schulneulinge

(1) Ihr **lieben kleinen neuen Freunde!** An herrlichem Sonnentag seid ihr ^(eüz) zum ersten Mal ^(ee) in die Schule gekommen; und in Tagen und Wochen, wo so viel gesagt und gefeiert wird. (2) Das werdet ihr im ganzen Leben gewiss nicht vergessen, wenn ihr auch heute noch nicht ganz verstehen könnt, was das bedeuten soll. Die Männer, welche das veranlassen, möchten so gern, (3) dass es bei uns, in unserem deutschen Vaterlande endlich besser wird, dass alle Arbeit bekommen und sich freuen, Deutsche zu sein. Und wenn ihr nun **zur Schule** ⁽⁴⁾ kommt, dann könnt ihr **auch** lernen, das besser zu verstehen, und vor allem sollt ihr lernen, wie ihr, ^(?)¹ wenn ihr groß seid, helfen könnt, dass es dann, ⁽⁵⁾ wenn ihr mithelfen könnt, in Deutschland auch schön wird und bleibt. Wenn ich euch nun von ^(?) hier an dieser Stelle mitten unter uns sitzen sehen werde, ⁽⁶⁾ ^(elr) noch vor Weihnachten ^(ee)<,> dann werdet ihr schon viel besser wissen, was ich meine, und könnt ^(?) antworten auf meine Frage, ob ihr ^(ezw) einmal ^(ee) tüchtige deutsche Männer und Frauen werden wollt.

(7) Und noch etwas wünschen die Männer, die heute regieren: Sie möchten, dass aus Deutschland eine wirkliche Volksgemeinschaft wird; dass wir uns **alle zusammen** ⁽⁸⁾ und miteinander an unserer Heimat und unserem Vaterlande freuen und es wirklich lieben können.

(9) Genau daran arbeiten wir in dieser Schule nun ⁽¹⁰⁾ schon im 10. Jahr. Für uns ist dies etwas ganz Selbstverständliches ^(?). Wir leben in dieser Schule zusammen und helfen einander: die ⁽¹¹⁾ Schüler ihren Mitschülern, Schüler und Lehrer[,] und viele ^(?) viele Eltern helfen auch tüchtig mit. Auch eure Eltern, so hoffe ich, werdet ⁽¹²⁾ ihr oft in der Schule sehen; sie können jeden Tag kommen und sehen, was ihr macht und wie es hier zugeht; sie dürfen ⁽¹³⁾ mit euch arbeiten, für euch arbeiten,² mit euch Schulausflüge und Schulreisen machen; an Festen und Feiern teilnehmen. ⁽¹⁴⁾ Denn wie können wir einmal Volksgemeinschaft werden, wenn wir nicht in den Schulen anfangen ^(ezw) **wirklich** ^(ee) gemeinsam zu arbeiten, zu leben, zu feiern<,> ⁽¹⁵⁾ zu wandern, Leid und Freude zu teilen und dabei alles Parteiwesen, alles, was die Menschen auseinanderreißt ⁽¹⁶⁾ und sie zu Feinden macht und all das ^(?) viele Hässliche etwa ^(?) aus der Schule herausweisen? Hier können wir lernen, wie wir gemeinsam ⁽¹⁷⁾ leben können und zusammenstehen können in der Arbeit.

(18) Darum haben wir euch auch heute am ersten Schultag gleich hierher geführt, ^(eüz) euch ^(ee) gerade in die **Mitte von all den Menschen** gesetzt, die ⁽¹⁹⁾ zu dieser Schule gehören. Seht euch um: Da könnt ihr nicht nur die neuen Freunde und Freundinnen sehen aus der Untergruppe ... <,>

¹Wahrscheinlich ein nicht deutlich gestrichenes Zeichen

²Petersen macht hier zwei Einschübe, die im Text den Satz unterbrechen: „(Herr Anke ^(?))!“; „Haben viele viele gute Geister!“ Die Übertragung dieser Einschübe kann nicht mit letzter Sicherheit erfolgen.

(20) die euch (?) heute morgen heraufgeführt haben und die euch nun in den nächsten Tagen einführen werden in all das, was es dort (21) in eurer (?) Schulwohnstube zu tun (?) gibt; da sind sie die Großen, die für euch zusammen mit der Untergruppe schon so viel geschaffen (1) haben, weil auch sie sich mit uns allen auf euch so sehr gefreut haben. (2) So sitzt ihr heute am ersten Tag **mitten** unter uns und (?) so wie ihr heute morgen **von uns allen umgeben** (3) seid, so werdet ihr es immer finden, all eure (?) Schultage hindurch, in dieser Schule. Ihr sollt jetzt (4) ganz zu uns gehören<,> und wir **wollen alle** gute Freunde sein und immer bessere Freunde werden. 2

Aus der Stenotachygraphie übertragen von Walter Stallmeister,
info@jenaplan-archiv.de

Vorläufige Fassung vom 16. September 2015.

© PPA Vechta

Das Original ist im Besitz der Peter-Petersen-Nachlaßgesellschaft (PPNG).